

Buchbesprechung

Vögel in «Johns kleine Farm»

Unter dem humorvollen Titel «Der Waschbär schläft hinter dem Ofen» erschien in diesem Herbst ein Buch von John-David Bauder, dem Gründer und Direktor von Johns kleine Farm, einem aussergewöhnlichen Kleinzoo in Kallnach BE.

Bauder führt viele Schulklassen durch den Zoo, ermöglicht den Kindern direkten Kontakt zu den Tieren, Fragen werden gestellt und leuchtende Augen entstehen vor dem Berberaffengehege. John-David Bauder schreibt von den Aufgaben eines Zoos, von den Schwierigkeiten, in der Schweiz einen Zoo zu

liches Führungskonzept, das bestens beim Menschen funktioniert und der Tierwelt entlehnt ist. Gut zum Ausdruck kommt, dass bei John-David Bauder jedes Tier zählt, dass er aber auch ein grosses Herz für Menschen hat. So kommen verschiedenste Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Buch zu Wort. Anicia beispielsweise ist blind und konnte bei John-David Bauder eine Anlehre zur Tierpflegerin absolvieren. Kein anderer Schweizer Zoo war bereit, dieses Wagnis auf sich zu nehmen. Oder Daniel, der den Tritt ins Leben dank einer Beschäftigung in «Johns kleine Farm» wieder fand. Er absolvierte schliesslich eine Tierpflegerlehre in Kallnach. Es war eine grosse Herausforderung



Bauder, John-David (2011): Der Waschbär schläft hinter dem Ofen
Geschichten aus Johns kleiner Farm
176 Seiten, broschiert,
14,8 x 21 cm, 64 Farbbilder,
2 Grafiken, Fr. 27.80,
ISBN 978-3-85580-486-3,
Blaukreuz-Verlag Bern



Der Autor John-David Bauder mit einem jungen Luchs.

Unter anderen Tieren blickt keck eine Hawaiigans vom Umschlag des neu erschienenen Buches von John-David Bauder. Auch Vögel gehören zum Tierbestand des ungewöhnlichen Kleinzoo im Berner Seeland. So stellt «Johns kleine Farm» Zusammenhänge dar und zeigt die natürliche Nahrungskette, ausgehend vom Luchs bis zur Chinesischen Zwergwachtel. Ein Paar herrliche Uhus gehört ebenso zum Zoo wie die seltene Zwergohreule. «Sie zählt für mich zu den schönsten Eulen überhaupt», sagt Bauder, der ein Nachzuchtpaar aus dem Alpenzoo in Innsbruck abholen konnte. Was sich auf dem Rücktransport im Zug ereignete ist eine der vielen Geschichten, an welchen Bauder die Leserinnen und Leser teilhaben lässt. Jeder Besucher des ungewöhnlichen Zoos muss sich kurz nach Einlass mit der Hawaiigans auseinandersetzen, die auf ihre eigene Art jeden begrüsst. Das ist auch das Markenzeichen von «Johns kleine Farm»: Menschen und Tiere in hautnahe Kontakt. Wo kann man sonst in der Schweiz durch Kamelgehege und Wellensittichvolieren spazieren.

gründen und zu betreiben wie auch über seinen Führungsstil. Dabei erläutert er das Schneegansprinzip, das er wirkungsvoll bei seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern anwendet, ein aussergewöhn-



Nymphensittich in «Johns kleine Farm».



Chinesische Zwergwachteln leben in «Johns kleine Farm».

für ihn, Führungen durch den Zoo zu leiten, Reparaturarbeiten durchzuführen, Tiergehege zu reinigen und Tiere zu füttern. John-David Bauder ist diplomierter Krankenpfleger GKP, diplomierter Heilpraktiker und bildete sich später zum Tierpfleger mit eidgenössischem Fähigkeitsausweis aus. Er erlangte auch den Lehrmeisterausweis in Tierpflege und bildet seither Tierpflegerinnen und Tierpfleger aus. Bauder ist ein richtiger Zoomensch, dem man die Begeisterung für Tiere und für zoologische Gärten sofort anmerkt. Sein Buch ist für Tierliebhaberinnen und -liebhaber sowie für alle Zoointeressierten ein grosser Genuss.

Lars Lepperhoff,
Bilder entnommen aus
«Der Waschbär schläft hinter dem Ofen»



Zwergohreulen sind Vertreter der heimischen Tierwelt in «Johns kleine Farm».